

Lehrling mit Baby?

Kreis Borken. Im System der beruflichen Ausbildung waren junge Menschen mit Familienverantwortung bis vor einigen Jahren kaum vorgesehen. Doch seit längerem wurde in Modellprojekten die Ausbildung in Teilzeit erprobt, und sie hat sich bewährt.

Jetzt können insbesondere junge Mütter und Väter bis zu 25 Jahren, die noch keine abgeschlossene Berufsausbildung erlangt haben, diese Chance bekommen.

Prinzipiell ist die Teilzeitausbildung in allen anerkannten Berufen des dualen Ausbildungssystems möglich. Projekte haben gezeigt, dass Mütter

und Väter unter anderem bereits in folgenden Berufen erfolgreich ausgebildet wurden: Arzthelferin, Bürokauffrau und Friseurin sowie KFZ-Mechaniker, Gas- und Wasserinstallateur oder auch Sport- und Fitnesskauffrau.

Bei der Teilzeitausbildung beträgt die Arbeitszeit einschließlich des Berufsschulunterrichts zwischen 20 und 30 Stunden.

Die Arbeitszeiten werden gemeinsam zwischen den Auszubildenden und den Betrieben festgelegt. Hierbei müssen die Berufsschulitage, die Bedürfnisse des Betriebs und die Möglichkeiten der Auszubildenden be-

ihrem Arbeitgeber kann sie die flexible Arbeitszeit, für sich planen und somit Ausbildung und Privatleben mit Kind organisieren.

Nähere Informationen zu den Voraussetzungen können die

Ausbildungsberaterinnen und Berater der IHK und HWK geben. Weitere Informationen rund um Ausbildung, Beschäftigung und Beruf geben selbstverständlich die Agenturen für Arbeit und hier je nach Alter und bisherigem Lebenslauf, die Berufsberater und Arbeitsvermittler. Bei Bewerberinnen und Bewerbern aus dem SGB II-Bereich berät



Junge Mütter können ihre Ausbildung in Teilzeit absolvieren.

rücksichtigt werden. Die Vergütung beträgt 75 Prozent des normalen Ausbildungsgehalts und wird vom Betrieb gezahlt. Die Auszubildenden können BAB (Berufsausbildungsbeihilfe) und Kindergeld für sich selbst und ihr Kind beantragen.

Eine junge Frau aus der Region arbeitet seit nunmehr 18 Monaten in ihrem Beruf und an ihrer Ausbildung. Zusammen mit

auch der zuständige Fallmanager des Servicepunkt Arbeit. Ansprechpartnerin für weitere Informationen und auch Anregungen zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ ist Veronika Droste vom Netzwerk Westmünsterland, Erhardstraße 11, in 48683 Ahaus, Telefon 02561/9799961 oder droste@netzwerk-westmuens-terland.de